

## **BBG GmbH & Co. KG:** Vom Automobilzulieferer zum Systemhersteller vieler Branchen

„Wir sind Automobilzulieferer und das wollen wir auch bleiben. Wir sind aber längst mehr. Wir sind Werkzeug- und Spezialmaschinenbauer und auch in der Solar- und Bau-Industrie zu Hause.“ So skizziert *Hans Brandner* die Entwicklung seines Unternehmens, der *BBG GmbH & Co. KG*, mit Sitz im schwäbischen Mindelheim.

Aber Schritt für Schritt: Als *Hans Brandner* 1999 die im Jahr 1960 gegründete *BBG* im Rahmen eines Management-Buy-ins übernahm, war das Maschinenbauunternehmen zwar sehr erfolgreich, aber zu Hundert Prozent von der Autoindustrie und noch dazu nahezu ausschließlich von einem einzigen Kunden abhängig. Hauptprodukte – und darin war die *BBG* bereits damals Marktführer – waren Maschinen, Formenträger und Werkzeuge zur Umschäumung von Glasschiebedeckeln für Autoschiebedächer mit dem Kunststoff Polyurethan. So kompliziert diese Produktbeschreibung klingt, so einfach die Erklärung der Anwendung: Je passgenauer die Maschinen die Umschäumung gewährleisten, desto effizienter, länger, einfacher arbeitet der Öffnungsmechanismus eines Schiebedaches.

Und so einfach sich wiederum „Umschäumen von Glas“, anhört, so viel Hochtechnologie steckt in den Maschinen. In jahrelangen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wurden – vielfach in Zusammenarbeit mit den Kunden, zum Beispiel Webasto oder BMW – immer neue, weiter optimierte Technologien entwickelt. Zahlreiche Patente belegen die technologische Sonderstellung des Mindelheimer Maschinenbauers.

Kein Wunder also, dass die *BBG*-Entwicklungen, -Produkte und -Anwendungen im Laufe der Jahre über die Autobranche hinaus auf immer breitere Nachfrage trafen. Die *BBG* ist heute ein führender und vielfältiger Systemanbieter für Polyurethan-Anwendungen aller Art.

### **Umweltschutz und Energieeffizienz**

Dabei immer im Mittelpunkt: Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz. So hat die *BBG* Technologien und Maschinen mit entwickelt, mit



Härte-Biege-Anlage von der *BBG*

denen Fenstergläser mit Rahmen und Profilen aus hoch wärmedämmenden Kunststoffen eingefasst werden können. Eine Anwendung, die nicht nur für bei energiesparenden Bau eingesetzt wird, sondern in gleicher Weise bei der Herstellung von Kühlvitrienen oder Klimaschränken. Tiefkühlkost im Supermarkt kann so zukünftig besonders energiesparend präsentiert werden.

Das gemeinsam mit dem *Metallwerk Friedrich Deutsch GmbH* entwickelte Dachsystem `detiga´ geht noch einen Schritt weiter. Mit seiner einheitlichen und durchgehenden Außenhaut ist das System nicht nur energiedämmend, sondern mit direkt auf den Dachstuhl montierten Aktiv-Modulen zur Generierung von Wärme und Strom auch energieerzeugend. Die für die Serienfertigung notwendigen Werkzeuge, Maschinen und Anlagen wurden von der *BBG* konzipiert.

## Internationale Präsenz und Heimatverbundenheit

Während die Einsatzgebiete von *BBG*-Maschinen immer breiter werden, erweitern sich gleichzeitig auch die internationalen Märkte. Beispiel: Aktuell liefert die *BBG* an einen führenden Landgerätehersteller eine Biege-Härteanlage für die Herstellung von Pflugscharblechen in Zentralindien.



*BBG* Geschäftsführer Hans Brandner und *BayBG*-Projektmanager Christian Krause bei einem Firmenbesuch in Shanghai

Die Internationalisierung geht dabei über den Verkauf und Vertrieb hinaus: Vor 5 Jahren hat die *BBG* ein 100-prozentiges Tochterunternehmen in China gegründet und ist so seinen großen Kunden aus der Autoindustrie nach Fernost gefolgt.

Wie erfolgreich diese Diversifizierungs- und Internationalisierungsstrategie ist, belegen die Zahlen. Seit der Firmenübernahme durch *Brandner* hat sich der Jahres Umsatz auf rund 10 Mio. Euro mehr als verdoppelt.

Aber trotz aller internationaler Erfolge stellt *Brandner* fest: „Die Basis unseres Erfolgs ist unsere starke Position in der schwäbischen Heimat. Daher gilt für uns auch in Zukunft: Der heimische Standort bleibt für uns Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsmittelpunkt.“

### Kurzinfo: Management-Buy-in (MBI)

Die *BBG* wurde von Hans Brandner im Rahmen eines Management-Buy-ins (MBI) übernommen. Unter einem MBI wird die Kapitalübernahme eines Unternehmens durch ein externes Management verstanden. MBIs sind bei der Unternehmensnachfolge ein häufig genutztes Instrument, um den reibungslosen Übergang eines Unternehmen in neue Hände zu sichern. Nach einer Studie des Instituts für Mittelstandsforschung werden von den rund 70.000 Unternehmensübergaben, die deutschlandweit jährlich anstehen, rund 10.000 über ein MBI realisiert. Wenn das übernehmende Management das für den Kauf notwendige Kapital nicht vollständig aufbringen kann, unterstützen oft Beteiligungsgesellschaften bei der Finanzierung der Transaktion mit direkten und/oder stillen Beteiligungen. Für den bayerischen Mittelstand, so zum Beispiel auch bei der *BBG*, begleitet die *BayBG* Bayerische Beteiligungsgesellschaft regelmäßig MBIs, aber auch MBOs (Management-Buy-outs). MBO bedeutet die Kapitalübernahme durch firmeninterne Manager.